

1. Herrenmannschaft 2010/2011

SPIELBERICHTE

26. Spieltag

TSV Bernau – SV Aschau a. Inn 4:2 (1:0)

Bernau hat auch das zweite sechs-Punkte-Spiel innerhalb einer Woche für sich entschieden und nach dem SV Forsting auch den SV Aschau in die Kreisklasse geschickt.

In einem temporeichen und sehr intensiv geführten Kreisligamatch ging die Heimelf am Ende als verdienter Sieger vom Platz. Allerdings war nach dem zwischenzeitlichen Ausgleich der Gäste eine gewisse Verunsicherung der Heimelf zu sehen, die sich allerdings schnell wieder legte.

Josef Angermaier war es mit seinem ersten Pflichtspieltor für den TSV vorbehalten, für die Führung zu sorgen, als er nach einer Ecke aus kurzer Distanz an den Ball kam und einnetzte. Bernau hatte deutlich mehr Spielanteile und auch die besseren Möglichkeiten, allerdings blieben die Gäste bei ihren wenigen Angriffen stets gefährlich und verfehlten zweimal lediglich knapp das Gehäuse.

Wie bereits eine Woche zuvor gegen Forsting konnte Bernau auch in diesem Spiel kurz nach der Halbzeitpause nachlegen: Nach einem schönen Pass von Pajic schlenzte Ilir Sejdiu den Ball aus 15m ins Tor.

Danach tat sich 15 Minuten vor den Toren nicht viel, das Geschehen spielte sich überwiegend im Mittelfeld ab. Dann allerdings ging es Schlag auf Schlag: Erst tauchte ein Gästestürmer nach einem schnell ausgeführten Freistoß ganz alleine vor Kumpfmüller auf und konnte verkürzen und nur wenige Minuten später stand es plötzlich 2:2, als der mittlerweile eingewechselte Aktivcoach Demirovic per Kopf zur Stelle war.

Bernau wusste nicht so recht, warum es auf einmal unentschieden stand und wankte. Zum Glück für die Heimelf fing man sich aber nach einigen Minuten wieder und setzte selber wieder Akzente.

Nach einem Foul an Kornfeld gab es direkt am 16er Freistoß für den TSV: Den ersten Versuch setzte Christian Hois an den Pfosten, allerdings wurde die Aktion abgepfiffen, nachdem sich ein Gästeakteur zu früh aus der Mauer löste. Versuch Nummer zwei führte nun Spielertrainer Gregor Jell aus: Er hob den Ball über die Mauer unter die Latte, keine Chance für den Keeper, 3:2!

Wenige Minuten vor dem Ende dann die Entscheidung: Nach einem Foul an Zaglauer entschied SR auf Elfmeter, den Pajic souverän verwandelte.

Bernau ist nun am vorletzten Spieltag spielfrei und muss hoffen, dass die Konkurrenten aus Rimsting und Großkarolinenfeld patzen.

TSV:

Kumpfmüller – Jell, S. Lackerschmid, Diamantis – Hois, Saldivar, Angermaier, Zaglauer – Sejdiu – Pajic, Kornfeld

Weiter: Horlacher, Berger

25. Spieltag

TSV Bernau – SV Forsting 4:1 (1:0)

Drei elementar wichtige Punkte konnte der TSV in diesem sechs-Punkte-Spiel einfahren und schickte die Gäste gleichzeitig in die Kreisklasse.

Der Heimsieg ging völlig in Ordnung, zeigte man doch über die gesamte Spielzeit mit

wenigen Ausnahmen eine gute Leistung. Von Beginn an war Bernau sehr aggressiv und zweikampfstark. Natürlich spielte auch der frühe Führungstreffer durch Christian Hois in die Karten. Vor der Pause wurde aber versäumt, die Führung auszubauen.

So musst man bis zur 55. Minute warten, ehe Georg Wöhrer nach schöner Vorarbeit von Hois auf 2:0 erhöhte. Dejan Pajic legte anschließend nach, ehe Forsting durch einen berechtigten Elfmeter zum Anschluss kam.

Eventuell aufkeimende Hoffnung für die Gäste wurde aber bereits im Ansatz erstickt, nachdem Pajic nur wenige Minuten später mit seinem zweiten Treffer an diesem Nachmittag den alten drei-Tore-Vorsprung wieder herstellte.

Bernau erhält sich damit die Hoffnung auf den Klassenerhalt und sieht sich mit dem Duell gegen Aschau a. Inn erneut mit einem sechs-Punkte-Spiel konfrontiert.

TSV:

Kumpfmüller – Jell, Diamantis, Bauer – Hois, Saldivar, Angermaier, Zaglauer – Sejdiu – Pajic, Kornfeld

Weiter: Horlacher, Popescu, Wöhrer

Zuschauer: 160

SR: gut

24. Spieltag

TSV Bernau - SV Amerang 1:2 (1:1)

Eine bittere, aber nicht unverdiente Niederlage setzte es in diesem wichtigen Spiel für Bernau.

Viel zu lethargisch kam man aus der Kabine, Amerang dominierte die ersten zwanzig Minuten klar. Unverständlich, warum Bernau so zögerlich agierte, man wusste doch, um was es in diesem Spiel geht. Folgerichtig ging der Gast dann auch in Führung, dies allerdings umstritten:

Spielertrainer Kaspiretti zog von linksaußen in den Strafraum und soll dort von Kornfeld gelegt worden sein - ob es allerdings tatsächlich zum Körperkontakt kam, ist zweifelhaft. Jedenfalls nutzte Amerang die Chance und verwandelte den Elfer sicher zu Führung.

Nur wenige Minuten später erzielte der TSV aber den Ausgleich, als Dejan Pajic nach toller Vorarbeit von Hois aus wenigen Metern nur noch eindrücken musste. Bernau spielt fortan besser und war im Spiel. Letztlich ging es mit einem gerechten Remis in die Halbzeit.

Nach der Halbzeit stellte der TSV zunächst die bessere und gefährlichere Mannschaft, wurde aber nach zehn Minuten kalt erwischt: Einen Ballverlust 20m vor dem eigenen Tor nutzte der Gast eiskalt und erzielte die neuerliche Führung.

Obwohl noch über 30 Minuten zu spielen waren schaffte es Bernau nicht (mit Ausnahme eines Jell-Lattenschusses aus 25m in der 83. min) Amerang unter Druck zu setzen bzw. Torchancen zu kreieren, weshalb es letztlich beim 1:2 blieb.

Unterm Strich war das einfach zu wenig, um sich die für den Klassenerhalt so wichtigen drei Punkte holen hätte zu können.

TSV:

Kumpfmüller - Jell, Diamantis, Berger - Angermaier, Saldivar, Zaglauer, Kornfeld - Sejdiu - Pajic, Hois

23. Spieltag

SV Vogtareuth – TSV Bernau 2:2 (1:1)

Mit zwei Punkten zu wenig kam der TSV aus Vogtareuth zurück. Trotz teilweise klarer Überlegenheit reichte es beim SVV nur zu einem 2:2.

Dabei begann die Partie wie nach Wunsch, als Dejan Pajic bereits nach wenigen Minuten die Führung besorgte. Im Folgenden kam allerdings die Heimmannschaft zu zwei guten Chancen, bei denen sich Torhüter Christian Kumpfmüller auszeichnen konnte.

Ansonsten kontrollierte der Gast das Spiel, ohne allerdings zu großen Chancen zu kommen. Beinahe wie aus dem Nichts fiel dann der Ausgleich, als der TSV auf der rechten Seite nicht wach war und ein SVV-Akteur aus spitzem Winkel traf.

Als Pajic kurz nach der Halbzeit erneut für die Führung sorgte, entwickelte sich das selbe Spiel wie in der ersten Halbzeit. Wieder beherrschte Bernau das Geschehen, aber erneut tat man zu wenig, um für die Entscheidung zu sorgen.

So kam es, wie es kommen musste: Nach einem Fehler im Aufbau konnte ein Vogtareuther Stürmer allein auf`s Tor zugehen und ließ sich die Chance nicht nehmen.

Der zwischenzeitlich eingewechselte Matthias Schmuck verletzte sich bei seinem ersten Zweikampf unglücklich und musste sofort wieder ausgewechselt werden.

Im Endeffekt ist dieser Punkt zu wenig für den TSV im Kampf um den Klassenverbleib.

TSV:

Kumpfmüller – Jell, Bauer, Diamantis – Hois, Saldivar, Zaglauer, Angermaier – Sejdiu – Pajic, Kornfeld

Weiter: Schmuck, Berger,

Zuschauer: 130

SR. gut

22. Spieltag

FC Grünthal - TSV Bernau 2:1 (2:1)

Mit einer knappen Niederlage kehrte der TSV aus Unterreit zurück. Zwar konnte man beim Spitzenreiter relativ gut mithalten, stand am Ende aber wieder einmal ohne Punkte da.

Stark ersatzgeschwächt musste der TSV beim Aufstiegsaspiranten antreten. Neben den langzeitverletzten Lackerschmid und Rotter fielen für diese Partie kurzfristig auch noch Berger, Zaglauer und Saldivar aus.

Die Heimelf war über die gesamte Spielzeit gesehen zwar die aktivere Mannschaft, trotzdem wäre ein Punktgewinn durchaus möglich gewesen. Die Führung der Heimelf konnte Christian Hois mit einer Mischung aus Torschuss und Flanke ausgleichen, allerdings gelang Grünthal noch vor dem Halbzeitpfeiff die erneute Führung.

Nach dem Seitenwechsel hatte beide Mannschaften ihre Möglichkeiten, ohne jeweils den ganz großen Druck erzeugen zu können. Die letzten zehn Minuten warf Bernau noch einmal alles nach vorne, der Ausgleich wollte allerdings nicht mehr fallen.

TSV:

Kumpfmüller - Jell, Diamantis, Bauer - Popescu, Sejdiu, Angermaier, Kornfeld - Hois, Pajic, Wöhler

21. Spieltag

ASV Au – TSV Bernau 3:3 (1:1)

Ein gutes Spiel, in dem für die Zuschauer einiges geboten war, boten der ASV Au und der TSV Bernau.

Au begann sehr stark und war zu Beginn eindeutig überlegen. Bernau stand aber kompakt und konnte richtig gute Torchancen der Hausherren so verhindern. Gleichzeitig wurde man selber besser und traute sich selbst mehr zu.

Nach einem Konter, den Daniel Kornfeld nach schönem Pajic-Pass abschloss, ging Bernau dann in Führung. Au glich jedoch noch vor der Pause aus, nachdem ein Angreifer zuerst noch freistehend an Kumpfmüller scheiterte, im Nachschuss aber erfolgreich war. Nach einem Handspiel im 16er sah ein Auer Verteidiger die rote Karte, Pajic scheiterte aber mit seinem Strafstoß am Keeper der Heimelf.

Der TSV kam mit viel Dampf aus der Kabine und legte gleich richtig vor: Mit einem (allerdings höchstumstrittenen, da das Foul etwa einen Meter außerhalb des 16ers stattfand) Elfmeter, und einer starken Einzelaktion sorgte Dejan Pajic für einen Doppelschlag und die 3:1 Führung für die Gäste.

Diese hielt auch bis zehn Minuten vor Schluss. Die Heimelf verlor zwischenzeitlich noch einen Akteur durch eine gelb-rote Karte, wurde aber immer stärker. Bernau versäumte es, seine sich häufig bietenden Kontermöglichkeiten auszuspielen und vergab somit fahrlässig einige gute Möglichkeiten, die Partie endgültig zu entscheiden.

Per (unberechtigtem) Freistoß verkürzte Au zunächst und erzielte in der 90. durch einen (berechtigten) Foulelfmeter den Ausgleich. In der Nachspielzeit musste der TSV sogar noch stark um den einen Punkt zittern.

TSV:

Kumpfmüller – Jell, Bauer, Diamantis – Hois, Saldivar, Zaglauer, Rotter – Sejdiu – Pajic, Kornfeld

Weiter: Wöhrer, Berger

Zuschauer: 200

SR: naja

20. Spieltag

TSV Bernau – TSV Rimsting 3:2 (2:2)

Einen „last second win“ feierte der heimische TSV gegen den Lokalrivalen aus Rimsting. Gregor Jell traf in der letzten Minute der Nachspielzeit zum vielumjubelten 3:2!

Dabei begann die Partie für Bernau denkbar ungünstig: Eigentlich startete man recht solide und stellte die feldüberlegene Mannschaft, die auch einige kleine Einschussmöglichkeiten besaß. In Führung aber gingen die Gäste, aus heiterem Himmel: Nach einem Freistoß kam ein Gästeakteur an den Ball und beförderte den eigentlich harmlosen Ball an die Latte, den Abpraller verwertete Torjäger Fritz ohne Probleme.

Wenig später fiel das 0:2, als ein Gästespieler nach einem Freistoß vor Keeper Kumpfmüller am Ball war. Manch Bernauer wähnte sich zu diesem Zeitpunkt wohl zurückversetzt in die zweite Halbzeit der Vorwoche, beim Auswärtsspiel in Oberndorf...

So brauchten die Bernauer ein paar Minuten, ehe man wieder das Zepter in die Hand nahm. Pajic (2) und Sejdiu hatten Möglichkeiten, zielten aber zu ungenau. Belohnt wurde Bernau erst nach einem Freistoß, den Jell per Kopf verlängerte und Pajic die Kugel über die Linie drückte, 1:2!

Quasi mit dem Pausenpfeiff dann der Ausgleich, als sich Zaglauer im 16er schön durchsetzen konnte und dessen Flanke Helli Saldivar am langen Pfosten über die Linie drückte.

Halbzeit zwei gehörte den Spielanteilen nach klar Bernau, Rimsting verlagerte sich ausschließlich auf`s Kontern bzw. weite Bälle auf Fritz. Allerdings ließ Rimstings Defensive nur sehr wenige Chancen zu, eine davon vergab Pajic per Direktabnahme, als Keeper Rohleder parieren konnte.

Bernau wollte unbedingt den Dreier, Libero Jell war meist an der Mittellinie zu finden. Als die zwei Minuten Nachspielzeit schon beinahe vorüber waren, erhielt Jell den Ball 30m vor dem Tor, ging noch ein paar Meter, zog dann ab und der Ball schlug unhaltbar unten links ein.

Nach diesem Tor probierte es der Gast noch einmal ohne Erfolg mit einem weiten Ball, ohne Erfolg. Anschließend war dann Schluss und Bernau feierte einen enorm wichtigen Sieg im Kampf um den Klassenerhalt!

TSV:

Kumpfmüller – Jell, Bauer, Diamantis – Hois, Saldivar, Angermaier, Rotter – Sejdiu – Pajic, Kornfeld

Weiter: Zaglauer, Wöhrer, Berger

Zuschauer: 180

SR: gut

19. Spieltag

SV/DjK Oberndorf – TSV Bernau 5:2 (1:2)

Zur Halbzeit hätte wohl niemand auf einen solchen Ausgang der Partie getippt. Verdient ging nämlich der Gast mit der Führung in die Kabinen. Nach der Halbzeit reichten jedoch dem Heimteam 20 Minuten Bernauer Konfusion zum Heimsieg.

Bereits in der zweiten Minute konnte der TSV jubeln, als Sebastian Bauer nach einem schönen Zuspiel von Pajic erst am Keeper scheiterte, den Nachschuss jedoch versenkte.

Die Gastgeber wurden durch den frühen Treffer offenbar aufgeweckt und wurden besser. Allerdings hatte der TSV die Partie weitestgehend im Griff, was sich durch deutlich mehr Ballbesitz ausdrückte. Um so überraschender fiel dann der Ausgleich: Einen Rückpass von Jell wollte Torhüter Kumpfmüller nach vorne befördern, traf dabei aber das Hinterteil eines Oberndorfer Angreifers, von welchem der Ball ins Tor trudelte.

Bernau erholte sich aber wieder, spielte weiter gefällig nach vorne und wurde zehn Minuten vor der Halbzeit belohnt: Nachdem sich Daniel Kornfeld stark durchsetzte und am Torhüter scheiterte, war Dejan Pajic beim Abpraller zur Stelle und netzte ein.

Die ersten Minuten nach der Pause verliefen zunächst ereignislos. Erneut fiel der Ausgleich eher überraschend: Eine an sich harmlose Flanke hätte durch Jell geklärt werden können, wurde jedoch durch ein Kommando des Keeper irritiert, am langen Pfosten bedankte sich dann der Oberndorfer Stürmer.

Bernau war nun verunsichert, in den folgenden Minuten gelang wenig. Die Gastgeber nutzten dies gnadenlos aus und stellten binnen weniger Minuten auf 5:2. Der TSV wusste in dieser Zeit nicht, wie ihm geschah. Die letzte Viertelstunde plätscherte das Spiel ohne besondere Vorkommnisse dahin, am Ende hatte sich die Heimelf, dank furioser 20 Minuten Mitte der zweiten Hälfte, den Dreier verdient.

Für den TSV geht es am Sonntag im Derby gegen den TSV Rimsting wieder um wichtige Zähler gegen den Abstieg. Mund abputzen und weiter geht`s!

TSV:

Kumpfmüller – Jell, Berger, Diamantis – Angermaier, Saldivar, Zaglauer, Bauer – Sejdiu – Pajic, Kornfeld

Weiter: Hois, Wöhrer

SR: Gut

Zuschauer: 150

18. Spieltag

TSV Bernau – Tus Großkarolinenfeld 3:1 (1:0)

Einen ebenso verdienten, wie wichtigen Sieg fuhr der TSV im ersten Spiel 2011 ein. Im Duell mit dem vor dem Spiel um einen Punkt besseren TuS Großkaro konnte die Heimmannschaft am Ende die drei Punkte behalten. Ilir Sejdiu mit einem Doppelpack und Christian Hois sorgten für die Tore.

Beide Mannschaften zeigten gleich von Beginn an, dass sie wissen, um was es geht. Kein Zentimeter Platz, kein Ball wurde hergeschenkt. Gerade die ersten Minuten waren geprägt von etlichen Fouls auf beiden Seiten. Vor den Toren tat sich zunächst wenig, das Geschehen spielte sich hauptsächlich im Mittelfeld ab.

Die erste dicke Chance vergab Saldivar, der von einem Seitfallzieher von Jell getroffen wurde und anschließend einen Verteidiger kurz vor der Linie anschoss.

Als sich dann aber Dejan Pajic 25m vor dem Tor die Kugel schnappte und zwei Verteidiger aussteigen ließ, war Ilir Sejdiu zur Stelle und lupfte den Ball aus spitzem Winkel am herausstürzenden Torhüter ins Gehäuse.

Danach wurde der Gast etwas stärker und hatte zwei gute Gelegenheiten, bei denen sich Keeper Christian Kumpfmüller aber auf dem Posten zeigte und parieren konnte. So ging es mit 1:0 in die Pause.

Nach dem Wechsel machte zunächst der Gast das Spiel, Bernau stand hinten jedoch gut. Bei einer dicken Chance aber musste Kumpfmüller sein ganzes Können unter Beweis stellen, als ein Gästeangreifer aus 12m frei zum Schuss kam.

Der TSV kam jetzt zu einigen guten Kontersituationen, wovon eine in der 75. Minute genutzt werden konnte: Hois tankte sich auf der rechten Seite zur Grundlinie durch und legte zurück auf Sejdiu, der den Ball aus 16m unter die Latte setzte.

Das Spiel schien entschieden, ehe es ein Bernauer Ballverlust im Aufbauspiel noch einmal spannend machte. Zunächst konnte Kumpfmüller im Herauslaufen noch klären, gegen den Nachschuss aus 20m war aber auch er machtlos.

So wurden es noch einmal spannende Schlussminuten mit insgesamt fünf Minuten Nachspielzeit. Bernau hatte noch ein, zwei brenzlige Situationen zu überstehen, da der Gast nun alles nach vorne warf.

So musste man bis zum Schlusspfiff zittern, mit dem Christian Hois einen Konter aus 12m mit einem satten Schuss abschloss.

Am Ende stand ein verdienter Heimsieg, nun gilt es am kommenden Wochenende in Oberndorf nachzulegen.

TSV:

Kumpfmüller – Jell, Berger, Diamantis – Angermaier, Saldivar, Zaglauer, Bauer – Sejdiu – Pajic, Kornfeld

Weiter: Wöhrer, Chr. Lackerschmid, Hois

Zuschauer: 120

SR: Seitlinger (Traunreut) aus TSV-Sicht in Ordnung, die Gäste waren ganz anderer Meinung

17. Spieltag

TSV Bernau - TSV Bad Endorf II 7:2 (2:2)

Mit einem Kantersieg verabschiedete sich der TSV Bernau in die Winterpause. Dejan Pajic erzielte drei weitere Treffer und erhöhte sein Konto damit auf 21 Tore. Weiter trafen zweimal Gregor Jell (der damit sein Pflichtspiel-Tordebüt feierte), sowie Markus Rotter und Mimi Diamantis, die allesamt Tore der Marke "Tor des Monats" erzielten.

Die Geschichte des Spiels ist relativ schnell erzählt: Bernau machte von Anfang an Druck, spielte gefällig und ging durch einen Kopfball von Pajic verdient in Führung. Diese hielt jedoch nicht lange, als ein Abschlag (!) des Endorfer Torhüters die gesamte Bernauer Abwehr übersprang und sich Stürmer Neiser mit dem Ausgleich bedankte.

Für die neuerliche Bernauer Führung zeichnete dann Gregor Jell verantwortlich, als er nach einer unübersichtlichen Situation im Strafraum mit dem Kopf zum Ball kam und diesen unter die Latte beförderte. Allerdings hielt auch diese Führung nicht lange: Endorf schaltete nach einem Ballverlust im Bernauer Aufbauspiel schnell, Neiser lief erneut allein auf das Tor zu und schob zum 2:2 ein!

In der Halbzeit fand TSV-Coach Hans Nietzold dann die richtigen Worte: "Einfach genau so weiterspielen und die dummen Fehler weglassen!"; gesagt - getan!

Bernau legte in der zweiten Halbzeit noch einmal eine Schippe drauf und kam zu größten Chancen, von denen dann auch einige genutzt wurden:

- 3:2 durch Markus Rotter, der von rechts in die Mitte zieht und die Kugel mit seinem schwächeren linken Fuß ins kurze Kreuzeck haut - ein super Tor!
- 4:2 von Mimi Diamantis; er erhält den Ball im Mittelkreis, sieht dass der Endorfer Goalie relativ weit vor dem Tor steht, zieht aus etwa 45 m ab - der Ball schlägt unter der Latte ein!
- 5:2 durch Gregor Jell: Zieht von links nach innen und jagt den Ball aus 16m ins lange Kreuzeck!
- 6:2 Dejan Pajic; steht nach einer super Vorarbeit des eingewechselten Georg Wöhrer in der Mitte völlig frei und hält den Fuß hin
- 7:2 Dejan Pajic; schnippelt den Ball per Außenrist nach einer eigentlich verunglückten Hois-Ecke ins kurze Eck.

Vor dem 3:2 hatten Pajic (3), Zaglauer und Rotter bereits dicke Möglichkeiten liegen gelassen. Endorf hielt bis zum 4:2 gut dagegen, danach allerdings hielt sich die Gegenwehr in Grenzen. Aufgrund der gezeigten Leistung und der dadurch herausgespielten Chancen war es ein absolut verdienter Bernau Heimsieg, der gleichzeitig auch das Überwintern auf dem ersten Tabellenplatz bedeutete.

Der TSV ist damit seit acht Spielen ungeschlagen, siegte in dieser Zeit sieben mal und spielte einmal unentschieden. Nach dem durchschnittlichen Start ist man mittlerweile wieder voll auf Kurs, schade eigentlich, dass jetzt vier Monate Pause ist...

TSV:

Kumpfmüller - Diamantis, Bauer, Steindlmüller (85. Berger) - Zaglauer (75. Wöhler), Saldivar, Hois, Rotter (72. Rummelsberger)- Sejdiu - Pajic, Jell

SR: Pummerer, sehr gut

Zuschauer: 100

14. Spieltag

TuS Raubling – TSV Bernau 4:2 (1:1)

Lange Zeit konnte der TSV den haushohen Favoriten ärgern, erst ein Tor des Monats machte die Hoffnungen auf Zählbares zunichte.

Von Beginn an übernahmen die Hausherren das Kommando. Bernau versuchte die Räume eng zu machen und über Zweikämpfe ins Spiel zu gelangen, was gut funktionierte. Raubling hatte eine gute Möglichkeit nach einer Ecke, als Buchner einen Volleyschuss aus 8m über den Kasten setzte.

Kellerer sorgte wenig später dann für das erste Tor: Einige TSV-ler monierten, dass ein Ball im Seitenaus gewesen sei, Schiri lies jedoch weiterspielen. Die anschließende Flanke verwertete der freistehende Kellerer sicher. Auf Seiten des TSV mussten sowohl Josi Angermaier, als auch Donat Steindlmüller nach 20 bzw. 30 Minuten verletzungsbedingt passen.

Bernau agierte aber weiter nicht ängstlich und wagte sich immer mehr nach vorne. Der Ausgleich fiel dann zwar in dieser Phase überraschend, wurde aber erzwungen: Mehreren verlorenen Bällen in der Raublinger Hälfte wurde immer wieder nachgegangen und so kam Schorsch Wöhler letztlich nach einem Missverständnis in der Hintermannschaft aus 10m zum Schuss und setzte die Kugel unter die Latte.

Gleich nach dem Wechsel hatte Kellerer eine ganz dicke Möglichkeit, als er nach Ecke aus 5m am Tor vorbei köpfte. Raubling wurde nun zunehmend stärker, Entlastungen der Bernauer waren in dieser Phase selten. Allerdings stand die TSV-Defensive gut, ließ nicht viele Chancen der Hausherren zu.

Die erneute Raublinger Führung fiel aus TSV-Sicht enorm unglücklich: Eine eigentlich harmlose Flanke sprang einem Bernauer Defensivspieler vom Fuß und direkt vor die Beine eines TuS-Angriffers, der aus 4m nur noch einlochen musste.

In die Ansage des Stadionsprechers aber fiel bereits der Ausgleich: Einen schönen Angriff gleich nach dem Anstoß über Pajic und Jell vollendete Wöhler mit seinem zweiten Treffer!

Die folgenden zehn Minuten gehörten dann sogar den Gästen, die sich über einen nicht gegebenen Elfmeter nach Foul nach Sejdiu und eine vergebene Chance von Pajic ärgerten.

Der dritte Treffer fiel dann (aus TSV-Sicht) auf der falschen Seite: Nach einem abgewehrten Ball zog ein TuS-Akteur aus 35m (!) per Dropkick ab und die Kugel schlug unhaltbar im Kreuzeck ein, ein klassisches Tor des Monats.

Nach diesem neuerlichen Rückschlag musste Bernau hinten aufmachen und lief so noch in einen Konter, den Buchner kurz vor Schluss zum vierten Treffer nutzte.

Bernau wurde für seine engagierte Leistung leider nicht belohnt und muss nun in den letzten drei Spielen des Jahres 2010 noch punkten, um nicht auf einem Abstiegsplatz überwintern zu müssen.

TSV:

Damm – S. Lackerschmid, Bauer, Berger, Steindlmüller, Rotter – Saldivar, Jell – Wöhrer, Pajic, Angermaier

Weiter: Reshad, Chr. Lackerschmid, Sejdiu

Zuschauer: 200

SR: gut

13. Spieltag

SV Aschau/Inn – TSV Bernau 0:4 (0:1)

Einen völlig verdienten Sieg feierte der TSV beim direkten Abstiegs Konkurrenten in Aschau. Von Beginn an stellte man die bessere Mannschaft, machte aber erst in der zweiten Hälfte mit drei Toren alles klar.

Dabei schien es anfangs wieder ähnlich zu laufen, wie die Spiele zuvor, als sehr gute Chancen nicht genutzt werden konnten: Pajic, Jell, Angermaier hatten dicke Einschussmöglichkeiten, zudem rettete noch zweimal der Pfosten bei Chancen von Angermaier und Reshad für die Gastgeber.

Die Bernauer Führung war dann allerdings genauso verdient wie glücklich: Gregor Jell zog aus knapp 30m ab, traf Dejan Pajic am Hinterteil, von wo der Ball unhaltbar ins kurze Eck abgefälscht wurde.

Nach dem Seitenwechsel erlöste Schorsch Wöhrer die Gäste dann relativ schnell, als er nach einem feinen Jell-Pass auf und davon ging, den Keeper umspielte und einschob.

Anschließend folgten 15 unerklärlich passive Minuten der Bernauer, die den Gastgeber dadurch stärker machten. Aschau drückte und kam in dieser Phase zu ein paar guten Möglichkeiten, die allerdings ungenutzt blieben.

So entschied Dejan Pajic letztlich endgültig die Partie mit zwei fast gleichen Treffern, als er sich jeweils nach langen Bällen (einmal sogar ein Abschlag von TSV-Keeper Damm) jeweils gegen seinen Verteidiger durchsetzte, allein auf das Tor zuging und vollstreckte.

Enorm wichtige Punkte für den TSV, der sich nun mit Spitzenreiter Raubling messen darf.

TSV:

Damm – S. Lackerschmid, Bauer, Berger – Rotter, Saldivar, Jell, Angermaier – Reshad – Pajic, Wöhrer

Zuschauer: 100

SR:

11. Spieltag

TSV Bernau – FC Grünthal 0:0

Die Niederlagenserie ist gestoppt, für drei Punkte hat es dennoch nicht gereicht. Der TSV und der FC Grünthal trennten sich mit einem leistungsgerechten Unentschieden. Für die Zuschauer war es sicherlich kein Augenschmaus, bekamen sie doch wenige Torchancen und dafür viel Mittelfeldgeplänkel zu sehen.

Der Gast stellte in Abschnitt eins die etwas bessere und aktivere Mannschaft, deren Führung TSV-Goalie Damm mit einigen schönen Paraden verhindern konnte. Bernau kam nur selten zu Torszenen, die wenigen sich bietenden wurden entweder nicht konsequent zu Ende gespielt, oder vergeben.

Der TSV stellte in der zweiten Halbzeit die bessere Elf, die Heimelf war jetzt sehr engagiert. Allerdings konnte man sich nicht allzu viele Chancen herausspielen. Grünthal blieb bei Kontern stets gefährlich, kam aber auch kaum zu Chancen. Die beste Möglichkeit vergaben die Gäste mit einem Kopfball nach einer Ecke, der knapp am Kasten vorbei flog.

Kurz vor Schluss bot sich Gregor Jell die Riesenchance zum Siegtreffer, als er drei Gästeverteidiger im 16er vernaschte, anschließend allerdings aus 10 Metern am Tor vorbeischoß.

Kurz darauf wurde die Partie von SR Hellmich beendet. Der Punkt stellt einen Achtungserfolg gegen einen Aufstiegsaspiranten für die zuletzt doch arg gebeutelten Bernauer dar. Am Sonntag steht nun ein richtungsweisendes Spiel an, wenn der TSV beim Tabellenletzten in Forsting antreten muss.

Bernau:

*Damm – S. Lackerschmid, Bauer, Berger – Rotter, Saldivar, Angermaier, Chr. Lackerschmid – Sejdiu – Pajic, Jell
weiter: Horlacher, Hois*

SR: Hellmich, durchschnittlich

Zuschauer: 100

10. Spieltag

SV Amerang – TSV Bernau 5:1 (3:1)

Jetzt wird es langsam eng für die TSV Fußballer. Auch wenn man an diesem Tag keinesfalls vier Tore schlechter war, als der Gegner, so hat man sich die Niederlage wieder selbst zuzuschreiben. Mit Donat Steindlmüller (3. Minute!) und Basti Lackerschmid schieden erneut zwei Spieler verletzungsbedingt aus.

Ehe man sich versah, lag man mit 0:3 im Hintertreffen, es waren noch keine 25 Minuten absolviert. Vor dem Rückstand hatte man selber eine 100%-ige Chance durch Sejdiu und fing sich im Gegenzug den Treffer zum 0:1.

Anschließend zeigte man sich einige Minuten lang beeindruckt und musste in dieser Phase zwei weitere Treffer hinnehmen. Die Entstehung der Gegentreffer spiegelte dabei die momentan verfahrenere Situation wieder, in der sich einiges gegen den TSV zu richten scheint:

1:0 durch ein Eigentor von Stephan Berger, der einen Ball im 16er unglücklich und unhaltbar ins Kreuzeck abfälscht. Zuvor aber hätte der Ball bereits mehrmals geklärt werden können.

2:0 durch einen Schuss aus 25m, der dem am Arm verletzten Keeper Kumpfmüller durch die Hände gleitet

3:0 durch einen Foulelfmeter, als Kumpfmüller einen Stürmer attackierte.

Auch nach diesem drei Tore-Rückstand versuchte der TSV noch einmal, zurück ins Spiel zu kommen und wurde auch kurz vor dem Halbzeitpfiff belohnt, als Dejan Pajic aus dem Gewühl heraus traf.

Alle Ambitionen, vielleicht noch einen Punkt zu ergattern, erhielten aber bereits wenige Minuten nach Wiederanpfiff einen herben Dämpfer, als der Gästekeeper einen Schuss abprallen ließ und ein Ameranger Stürmer nur noch einschieben musste.

Der Glaube an Zählbares wurde somit im Keim erstickt. Das Heimteam konnte sogar noch den fünften Treffer erzielen. Dass Ergebnis fiel am Ende sicher deutlich zu hoch aus, aber

dennoch muss sich am Spiel des TSV schleunigst etwas ändern, einfache Fehler müssen abgestellt werden.

Mit dem FC Grünthal wartet nun am Sonntag beim Heimspiel ein in der momentanen Situation schier übermächtig wirkender Gegner auf die seit sechs Spielen sieglosen Bernauer. Trotzdem ist mit einer guten Mannschaftsleistung und der eventuellen Rückkehr von Fortuna vielleicht etwas möglich.

TSV:

Kumpfmüller – S. Lackerschmid, Bauer, Berger – Steindlmüller, Saldivar, Jell, Rotter – Sejdiu – Pajic, Wöhrer

SR: Krasniqi, okay

Zuschauer: 120

9. Spieltag

TSV Bernau – SV Vogtareuth 1:2 (1:1)

Der TSV steckt in der Krise. Das 1:2 bedeutete die dritte Niederlage in Folge, zudem ist man nun seit dem vierten Spieltag sieglos. Im Duell mit dem von Verletzungen gebeutelten Überraschungsteam aus Vogtareuth musste man selber aus verschiedensten Gründen auf Hois, Zaglauer, Pajic, Diamantis und Basti Lackerschmid verzichten.

Dabei begann die Partie gut für die Gastgeber, schnell bestimmte man das Geschehen und setzte Vogtareuth unter Druck. Verdient war deshalb auch die Führung durch Schorsch Wöhrer, der nach Rückpass von Steindlmüller aus 15m traf. Bernau spielte gefällig weiter, der Gast war aber bei Kontern gefährlich.

Trotzdem fiel der Ausgleich wie aus dem Nichts: Torhüter Damm wollte den Ball wegschlagen, trifft aber Saldivar 25m vor dem Tor, der den Fuß nicht schnell genug hoch bekommt. Von dort springt der Ball springt zu einem Gästestürmer, der schnell weiterleitet auf den Torschützen, der nur noch in leere Tor schieben muss.

Dieser Gegentreffer brachte die Gastgeber völlig aus dem Konzept, bis zum Halbzeitpiff brachte Bernau nicht mehr viel zu Stande.

Mit dem festen Vorsatz, die Partie zu gewinnen kam der TSV aus der Kabine. Es ging auch gleich wieder Richtung Gästetor, richtige Torchancen erarbeitete man sich aber nicht. Statt dessen fiel der zweite Gästetreffer, zu diesem Zeitpunkt mehr oder weniger wieder aus dem Nichts: Ein verunglückter Schuss aus 20m wurde zur Vorlage und nachdem TSV-Keeper Damm den ersten Schuss noch gut parieren konnte, war er beim anschließenden Gestochere machtlos. Der Torschütze befand sich beim ersten Schuss allerdings in stark abseitsverdächtiger Position.

Der Gastgeber rannte daraufhin an, ohne jedoch eine klare Linie erkennen zu lassen. Vogtareuth hatte die besseren Chancen, u.a. verhinderte Damm bei einem Alleingang den dritten Treffer, später fischte er einen Freistoß aus dem Kreuzeck. Bernau agierte nach vorne zu bieder und relativ einfallslos und hatte bis auf einen Schuss von Steindlmüller aus 6m (drüber) keine echte Ausgleichschance.

So nahm der Gast in einem schwachen Kreisligamatch am Ende drei Punkte mit. Der TSV muss nun schleunigst wieder punkten, um nicht dauerhaft in den Tabellenkeller zu rutschen.

TSV:

Damm – Chr. Lackerschmid, Bauer, Berger – Steindlmüller, Saldivar, Angermaier, Rotter – Sejdiu – Wöhrer, Jell

Zuschauer: 150
SR: Karaca jun., Note 4

8. Spieltag

TSV Bad Endorf - TSV Bernau 2:0 (0:0)

Erneut mit Null Punkten kehrte der TSV aus Bad Endorf zurück. 80 Minuten lang bot man dem Favoriten die Stirn, ehe man dem verletzungsbedingten Aus von Basti Lackerschmid und der gelb-roten Karte für Gregor Jell Tribut zollen musste. Krankheits- oder verletzungsbedingt muss man von vornherein auf Rotter, Zaglauer und Diamantis verzichten, zudem waren einige Spieler angeschlagen. Aber auch bei Bad Endorf fehlte mit Guerrieri und Fuchs der etatmäßige Sturm.

Endorf hatte zwar in der ersten Halbzeit ein ganz leichtes spielerisches Übergewicht, kam aber kaum zu Torchancen. Bernau versuchte, mit Kontern zum Erfolg zu kommen und konnte so immer wieder Nadelstiche setzen. Es ging mit einem 0:0 leistungsgerecht in die Kabinen.

In Halbzeit zwei legte die Heimelf etwas zu und hatte zwei gute Einschussmöglichkeiten, Bernaus Keeper Damm zeigte sich aber auf dem posten. Ansonsten hielt Bernau kämpferisch gut dagegen, kam aber nicht mehr zu so vielen Entlastungsangriffen.

Zwanzig Minuten vor dem Ende sah Gregor Jell nach einem Foul die gelb-rote Karte. Ab diesem Zeitpunkt nahm der Endorfer Druck noch einmal zu. Zehn Minuten vor dem Ende war es dann soweit: Nach einem Freistoß aus dem Halbfeld wurde der Ball per Kopf zur Mitte gebracht, wo ein Endorfer Angreifer aus vollem Lauf einköpfte!

Mit diesem Tor war der Wille der Gäste etwas gebrochen, so kam die Heimelf noch zum zweiten Treffer, als Schischkin durch die Abwehr spazierte und ins kurze Eck abschloss.

Ein sicherlich nicht unverdienter Erfolg der Endorfer, Bernau hätte sich aber aufgrund einer couragierten Leistung einen Punkt verdient gehabt.

TSV:

*Damm - S. Lackerschmid, Bauer, Berger - Steindlmüller, Saldivar, Jell, Chr. Lackerschmid - Angermaier - Pajic, Hois
weiter: Kornfeld, Wöhrer, Scheck*

SR:

Zuschauer: 150

7. Spieltag

TSV Bernau – ASV Au 1:3 (0:2)

Eine verschlafene erste Viertelstunde kostete den TSV im Heimspiel gegen den ASV Punkte. Bereits nach etwa 15 Minuten lag man mit 0:2 hinten und konnte anschließend trotz engagierter Leistung das Blatt nicht mehr wenden.

Der Gast legte los wie die Feuerwehr und setzte die Heimelf gleich mächtig unter Druck. Bernau begann, wie schon so oft, viel zu zurückhaltend und lethargisch.

Mehrere Gästechancen waren so die logische Folge und es dauerte auch nicht lange, bis sich die Überlegenheit auf das Ergebnis übertrug: Nach einem Bernauer Ballverlust an der Mittellinie ging es blitzschnell in die andere Richtung, den finalen Querpass verwertete ein ASV-Angreifer souverän!

Wenige Minuten später zappelte der Ball schon wieder im TSV-Netz, als ein Freistoß aus

18m direkt über die Mauer verwandelt wurde. Das Foul, welches zum Freistoß führte, war aus Sicht der Heimelf jedoch höchst umstritten.

Bernau wachte nach dem Fehlstart nun endlich auf und übernahm das Kommando. Plötzlich zeigte man sich engagiert und spielfreudig, daraus resultierten ebenfalls gute Einschussmöglichkeiten: Josi Angermaiers Schuss aus 10m wurde von einem ASV-Verteidiger von der Linie gekratzt, Dejan Pajic traf den Ball erst nicht richtig und übersah dann den besser postierten Christian Lackerschmid.

Bernau legte in der zweiten Hälfte bei nun einsetzendem Regen noch eine Schippe drauf und dominierte die Gäste nun, die sich nur noch durch vereinzelt Entlastungsangriffe befreien konnten. Hois und Pajic scheiterten noch, doch nach einer schönen Kombination über Basti Lackerschmid und Gregor Jell wurde letzterer im 16er gelegt – Foulelfmeter!

Pajic ließ sich die Chance nicht entgehen und verwandelte mit seinem 9. Saisontor! Wenig später kassierte ein Auer Verteidiger die gelb-rote Karte wegen wiederholtem Foulspiel. Bernau erhöhte nun noch einmal den Druck, Saldivar, Hois und Angermaier/B. Lackerschmid mit einer „Gemeinschaftschance“ vergaben beste Möglichkeiten oder scheiterten am ASV-Keeper. Zwischenzeitlich wurde auch Goalgetter Pajic nach einer Undiszipliniertheit mit gelb-rot (in ein und derselben Situation) des Feldes verwiesen.

So entschied der ASV mit einem Konter schließlich das Spiel kurz vor Schluss. Für den TSV eine bittere Niederlage, die Partie wurde in den ersten 15 Minuten verloren. Am Samstag, 11.09., 16:00h wartet mit dem Auswärtsspiel in Bad Endorf bereits die nächste hohe Hürde auf den TSV!

TSV:

Damm – Bauer, Berger, S. Lackerschmid – Steindlmüller, Saldivar, Angermaier, Rotter – Chr. Lackerschmid – Pajic, Jell

weiter: Hois, Kornfeld,

SR: Donaubaauer, gut

Zuschauer: 150

6. Spieltag

TSV Rimsting – TSV Bernau 1:1 (1:1)

Mit einem Punkt kehrte der TSV vom Auswärtsspiel in Rimsting zurück. Dabei zeigte man sich gegenüber der katastrophalen Vorstellung vom letzten Heimspiel klar verbessert, verpasste es aber, drei Punkte mitzunehmen.

Dabei begann die Partie alles andere als gut für die Bernauer, als SR Reitmaier auf Handspiel von Sebastian Bauer im eigenen Strafraum und somit Elfmeter für Rimsting entschied. Bauer war zuvor aus 3m von Andi Fritz angeschossen worden und hatte eigentlich keine Chance, die Hand zurückzuziehen – eine umstrittener Pfiff. Thomas Wallner verwandelte den Strafstoß, Gästekeeper Damm war mit den Fingerspitzen noch dran.

Bernau versuchte anschließend sofort nach vorne zu spielen und wurde auch postwendend belohnt: Eine Saldivar-Flanke konnte Dejan Pajic aus 8m einnicken, der verdiente Ausgleich!

Die erste Halbzeit verlief weiter insgesamt sehr ausgeglichen, mit leichten Chancenvorteilen für die Gäste. Die größte Chance vergab aber Rimstings Sturmführer Andi Fritz, der nach einer Ecke zum Kopfball kam, der Ball aber auf der Torlinie von Essan Reshad geklärt wurde. Zudem wurde Bernau bei einer fast identischen Situation, die zum Elfmeter für Rimsting geführt hatte, ein Strafstoß verwehrt.

Die ersten Minuten nach dem Seitenwechsel gehörten den Gastgebern, die jedoch nicht zu großen Chancen kamen. Nach etwa einer Stunde wurde Bernau wieder stärker und hatte durch Bippo Zaglauer eine Riesenchance zur Führung, Torhüter Stössel aber konnte seinen Schuss aus 10m stark parieren.

Ab der 75. Minute musste Rimsting zu neunt weiterspielen: Erst sah ein Abwehrspieler nach einem harten Einsteigen an der Mittellinie gegen Gregor Jell die rote Karte, was aber dennoch eine harte Entscheidung darstellte. Ein weiterer Abwehrspieler wollte dies partout nicht einsehen und holte sich nach Meckern die gelb-rote Karte ab.

Bernau fortan natürlich weiterhin überlegen und auch mit zwei ganz dicken Chancen. Christian Lackerschmid vergab nach einem schönen Angriff aus 12m, Helli Saldivar brachte die Kugel aus 7m nicht im Kasten unter. Zwischenzeitlich hatte Bernau sogar Glück, als Fritz bei einem Konter 5m vor dem Tor den Ball nicht richtig traf.

So blieb es am Ende beim Unentschieden, das sich Rimsting wacker erkämpfte. Bernau verpasste es aus der numerischen Überlegenheit Kapital zu schlagen, auf der Leistung insgesamt lässt sich aber aufbauen. Weiter geht`s bereits am Mittwoch, 08.09., 18:00h mit dem Heimspiel gegen Meisterschafts-Mitfavorit ASV Au!

TSV:

Damm – S. Lackerschmid, Bauer, Diamantis – Steindlmüller, Saldivar, Angermaier, Rotter – Reshad – Pajic, Jell

weiter: Berger, Zaglauer, Chr. Lackerschmid

SR: Reitmaier, okay

Zuschauer: 200

5. Spieltag

TSV Bernau - SV DjK Oberndorf 0:3 (0:3)

Eine indiskutable Leistung vor allem in den ersten 35 Minuten führte zu einer absolut verdienten Heimgniederlage gegen Oberndorf. Die Gäste gingen durch zwei Standards in Führung, wobei die Zuordnung in der TSV Hintermannschaft überhaupt nicht stimmte. Das dritte Tor resultierte aus einem Fehler im Aufbauspiel.

Bernau versuchte in der zweiten Halbzeit noch einmal das Spiel zu drehen, kam allerdings zu keinen nennenswerten Chancen. An diesem Tag präsentierte man sich einfach zu schwach, ließ die Grundlagen wie Einsatzbereitschaft vermissen. Zu allem Überfluss sah Christian Hois noch die rote Karte wegen Beleidigung seines Gegenspielers, Bippo Zaglauer holte sich in der gleichen Situation gelb-rot wegen wiederholtem Meckern ab. So musst man die letzten 15 Minuten in doppelter Unterzahl bestreiten, konnte jedoch zumindest weitere Gegentreffer verhindern.

Alles in Allem eine absolut enttäuschende Vorstellung der Heimelf, die sich nächste Woche beim Derby in Rimsting hoffentlich wieder anders präsentiert...

TSV:

Damm - Steindlmüller, Diamantis, Bauer - Hois, Saldivar, S. Lackerschmid, Rotter - Zaglauer - Pajic, Wöhrer

weiter: Reshad, Berger

SR: Bacher (Amerang), sehr gut

Zuschauer: 120

4. Spieltag

TuS Großkarolinenfeld – TSV Bernau 2:5 (1:2)

Wichtige Punkte holte der TSV beim Gastspiel in Großkaro. War es in der ersten Hälfte ein recht ausgeglichenes Spiel, so dominierte man die Gastgeber nach dem zwischenzeitlichen 3:1 deutlich und ließ noch zahlreiche Möglichkeiten liegen. Bernau musste aus verschiedensten Gründen auf Joseph Angermaier, Donat Steindlmüller, Christian Horlacher und Essat Reshad verzichten, Gregor Jell war zudem angeschlagen.

Dabei begann die Partie mit einem Paukenschlag der Gastgeber, als Goalgetter Mike Scherer einen Pass aus 12m direkt ins kurze Eck setzte. Die ersten 15 Minuten fand der Gast überhaupt nicht ins Spiel und wirkte unsortiert. Umso überraschender fiel der Ausgleich kurz nach dem Rückstand: Helli Saldivar köpfte eine Hois-Ecke aus 5m ein.

Bernau wurde anschließend besser, kam zu einigen Chancen. Gleichzeitig stand man im Mittelfeld und Abwehr jetzt besser. Eine dieser Möglichkeiten konnte TSV-Torjäger Dejan Pajic nutzen, der nach einer feinen Vorarbeit per Kopf von Hois noch den Torhüter umspielte und dann einschob. Der heimische TuS reklamierte vehement auf Abseits, der gut leitende SR sah das jedoch anders.

Großkaro traf kurz vor der Pause mit einer abgerutschten Flanke nur die Latte, so ging es mit einer 2:1 Gästeführung in die Kabinen.

Bernau überstand die ersten 15 druckvollen Minuten der Gastgeber schadlos, ließ kaum Abschlüsse, geschweige denn Torchancen zu. In der 60. Minute sorgte dann Basti Lackerschmid nach einem Vorstoß für die Vorentscheidung: Er hämmerte den Ball aus 20m in den Winkel, ein sehenswertes Tor!

Ab diesem Zeitpunkt war der Wille der Gastgeber anscheinend gebrochen, denn die Gegenwehr hielt sich doch arg in Grenzen: Der TSV kam nun regelmäßig zu hochkarätigen bzw. 100%-igen Chancen. Nutzen konnten zwei davon Dejan Pajic, nach super Vorarbeit von Matthias Schmuck, sowie Christian Hois, der sich nach einem Pass von Daniel Kornfeld um seinen Gegenspieler drehte und platziert ins kurze Eck traf.

Dejan Pajic (3), Christian Hois (2), Helli Saldivar und Matthias Schmuck dagegen ließen teils größte Möglichkeiten liegen, oder der TuS-Keeper bzw. der Pfosten retteten für die Gastgeber. Mike Scherer traf so quasi mit dem Schlusspfeiff noch zum Endstand.

Im Endeffekt ein verdienter Auswärtsdreier für den TSV, der sich nach einer mäßigen ersten Anfangsphase steigern konnte.

TSV:

Damm – S. Lackerschmid, Bauer, Diamantis – Hois, Saldivar, Jell, Rotter – Popescu – Pajic, Kornfel

Weiter spielten: Wöhrer, Berger, Schmuck

SR: Kopschinski (Grassau), gut

Zuschauer: 100

1:0 Scherer

1:1 Saldivar, nach Hois-Ecke

1:2 Pajic, Vorlage Hois

1:3 Lackerschmid aus 20m

1:4 Pajic, nach Schmuck Vorlage

1:5 Hois, aus 16m

2:5 Scherer

3. Spieltag

TSV Bernau – SC Frasdorf 1:1 (1:0)

In einem temporeichen, ansehnlichen Derby trennten sich der TSV und Lokalrivale SC Frasdorf mit einem leistungsgerechten 1:1. Die Gäste hatte über die gesamte Spielzeit mehr Spielanteile und Ballbesitz, vor dem TSV Strafraum war jedoch stets Schluss. Die besseren Torchancen konnte der heimische TSV verzeichnen, eine davon nutzte Torjäger Dejan Pajic zum zwischenzeitlichen 1:0.

Der Gast begann äußerst druckvoll und drückte Bernau sein Spiel auf. Die Heimelf hatte in den ersten 15 Minuten Mühe, sich den Gästen zu erwehren. Anschließend fand der TSV besser ins Spiel und konnte nach einem Schnitzer in der SC-Hintermannschaft sogar in Führung gehen: Pajic luchste einem Abwehrspieler den Ball ab, zog auf und davon, umspielte noch den Torhüter und schoss ein!

Der Rest der ersten Hälfte verlief ähnlich, Frasdorf mit mehr Spielanteilen aber ohne echte Torchancen, Bernau mit einigen Ballgewinnen und Kontern, die zu ein paar gefährlichen Situationen vor dem SC-Gehäuse führten.

Ähnlich ging es in die zweite Halbzeit. Der Gast erhöhte nun noch einmal das Tempo und setzte den TSV unter Druck, allerdings blieb es dabei: Torchancen konnte sich der SC nicht erspielen, weil die Heimelf gut verteidigte. So musst ein Elfmeter zum Ausgleich „herhalten“: Florian Irob wurde per Gassenpass geschickt und wurde im 16er gelegt. Der gut leitende SR entschied zurecht auf Foulelfmeter. Allerdings hatte er zuvor ein deutlich zu sehendes Foulspiel an Bast Lackerschmid, dem von seinem Gegenspieler beinahe die Hose ausgezogen wurde, nicht geahndet.

Jedenfalls ließ sich Sepp Öttl nicht zweimal bitten und verwandelte zum verdienten Ausgleich. Jetzt war es ein offenes Spiel und Bernau kam nun seinerseits in einer Druckphase zu einigen guten Gelegenheiten, unter anderem scheiterte Pajic am SC-Schlussmann.

Die letzten Minuten gehörten allerdings noch einmal klar den Gästen, die vehement auf den zweiten Treffer drückten. Öttl hatte mit einem 16m Schuss kurz vor Schluss die Chance auf den Führungstreffer, verzog aber. So blieb es beim im Endeffekt gerechten Remis in einem packenden Derby.

TSV:

*Damm – Steindlmüller – Hois, Saldivar, S. Lackerschmid, Rotter – Zaglauer – Pajic, Jell
zudem spielten: Popescu, Kornfeld*

SR: Rieplhuber, gut

Zuschauer: 220

1:0 Pajic, aus 5m nach Alleingang

1:1 Öttl (FE)

2. Spieltag

SV Riedering – TSV Bernau 2:1 (0:0)

Mit einer unglücklichen Niederlage kehrte der TSV aus Riedering zurück. Nach einer 1:0 Führung kassierte man erst den Ausgleich durch ein sehenswertes Tor, in der 87. Minute fing man sich nach einem Fehler im Aufbau den zweiten Treffer. Bippo Zaglauer hatte mit der letzten Aktion des Spiels noch eine Großchance, brachte den Ball aber nicht im Kasten unter.

Halbzeit eins spielte sich größtenteils zwischen den beiden 16ern ab, beide Mannschaften neutralisierten sich großteils im Mittelfeld. Die Heimelf kam nach Standards zu einigen Halbchancen, während auf der Gegenseite Pajic im 16er zu lange zögerte und Jell einen Schuss aus 20m über das Tor setzte. So ging es mit einem leistungsgerechten Ergebnis in die Pause.

In der zweiten Hälfte wurden die Gäste besser und kontrollierten das Spiel, ohne allerdings zu großen Möglichkeiten zu kommen. In der 65. Minute fiel jedoch trotzdem das 1:0 für die Gäste: Eine Saldivar-Flanke verwertete Dejan Pajic mit seinem 4. Saisontor!

Unerklärlich bleibt, warum der TSV nach der Führung wieder einen Gang zurückschaltete. Nun nämlich nahm Riedering das Zepter in die Hand und machte ordentlich Druck. Bernau agierte zu passiv und konnte den Ball nicht mehr in den eigenen Reihen halten. Folgerichtig also der Ausgleich zum 1:1: Nach schöner Kombination kam SV-Stürmer Furtner 12m aus halblinker Position an den Ball und nagelte das Leder ins lange Kreuzeck, ein Klassetor.

Bernau erwachte durch den Gegentreffer und fand wieder ins Spiel. Man übernahm wieder die Initiative und eigentlich erwartete man den erneuten Führungstreffer für die Gäste, doch das Tor fiel leider auf der anderen Seite: Nach einem missglückten Pass 20m vor dem eigenen Tor, kam erneut Furtner an den Ball und schoss aus 17m trocken und platziert zum 2:1 für die Gastgeber ein.

Die letzten 5 Minuten inkl. Nachspielzeit waren ein Anrennen des TSV, wobei Bippo Zaglauer die Riesenchance kurz vor Schluss leider nicht nutzen konnte. Bereits am Mittwoch geht es für den TSV im Derby gegen den SC Frasdorf wieder um wichtige Punkte.

TSV:

Kumpfmüller – S. Lackerschmid, Bauer, Diamantis – Hois, Saldivar, Angermaier, Rotter – Jell – Pajic, Zaglauer

weiter eingesetzt: Reshad, Steindlmüller

SR: Hellmich, gut

Zuschauer: 200

0:1 Pajic, nach Saldivar-Flanke

1:1 Furtner, aus 15m per Traumtor ins Kreuzeck

2:1 Furtner, aus 16m

1. Spieltag

TSV Bernau – SG Reichertsheim/Ramsau 3:2 (1:0)

Im ersten Kreisligaspiel für den TSV seit 33 Jahren bezwang die Heimelf den Mitaufsteiger SG Reichertsheim/Ramsau nach einem umkämpften und ausgeglichenen Spiel mit 3:2. Dejan Pajic machte dort weiter, wo er letztes Jahr in der Kreisklasse aufhörte und erzielte alle drei TSV-Tore, jeweils nach Vorarbeit von Gregor Jell.

Von Beginn an entwickelte sich eine schnelle, intensiv und ausgeglichen geführte Partie. Die Gäste präsentierten sich vor allem körperlich sehr stark, wussten aber auch spielerisch teilweise zu überzeugen. Der TSV hielt mit körperlichen Einsatz und Kampfeswillen dagegen und konnte in der ersten Halbzeit auch die besseren Einschussmöglichkeiten verzeichnen. Eine davon nutzte Dejan Pajic, der bei einem Jell-Schuss aus 20m die Fußspitze dazwischen hielt und so unhaltbar für den Gästegoalie abfälschte.

Ansonsten blieben Chancen in der ersten Halbzeit die Ausnahme, beide Teams

neutralisierten sich weitestgehendst, sodass sich ein Großteil der Partie zwischen den beiden Strafräumen abspielte.

Die Gäste kamen sehr entschlossen aus der Kabine und nahmen das Heft in die Hand, Bernau ließ in den ersten 15 Minuten nach der Pause zu viel zu. Folgerichtig auch der Ausgleich zum 1:1, als nach einem Freistoß nicht entscheidend geklärt werden konnte und der Gästeangreifer schließlich TSV-Keeper Damm aus 10m mit einem strammen Schuss überwinden konnte.

Postwendend allerdings die erneute Führung für die Heimelf: Jell tankte sich im 16er durch und legte quer auf Pajic, der ohne Mühe aus 5m einschieben konnte. Es ging weiter mit einem offenen Schlagabtausch, Jell und Pajic hatten die Möglichkeit, die Führung auszubauen, scheiterten aber. Statt dessen fiel auf der Gegenseite der Ausgleich: Nach einem Missverständnis in der Bernauer Hintermannschaft stand ein Gästeakteur ganz allein vor Damm, verlor diesen noch und setzte den Ball ins Netz.

Erneut jedoch ließ die Antwort des TSV nicht lange auf sich warten: Wieder war es Jell, der im 16er mehrere Verteidiger stehen ließ und in der Mitte den sträflich freien Pajic bediente, der aus wenigen Metern einköpfte.

Die letzten zwanzig Minuten versuchten die Gäste noch einmal alles, um zum Ausgleich zu kommen. Bernau verursachte eine Vielzahl von Standardsituationen, die von den Gästen jeweils gefährlich ausgeführt wurden, jedoch nicht zum Tor führten. So verteidigte die Heimelf den Vorsprung mit Glück und Geschick bis zum Schlusspfiff des hervorragend leitenden Schiedsrichters Stöhr!

Der TSV Bernau feierte damit einen gelungenen Start in die Kreisliga!

TSV:

Damm – S. Lackerschmid, Berger, Diamantis – Hois, Saldivar, Angermaier, Rotter – Jell – Pajic, Zaglauer

*SR: Stöhr (Reit im Winkel), super
Zuschauer: 200*

1:0 Pajic, fälscht einen Jell-Schuss ab

1:1 aus 8m

2:1 Pajic, Jell-Flanke

2:2 aus 5m

3:2 Pajic, nach Jell-Flanke